



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



in unserem Kampf gegen die Kinderlähmung gab es Jahre, in denen wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken konnten. Nicht so in diesem Jahr. Aus Pakistan sind in den ersten Januarwochen leider wieder neue Erkrankungen am wilden Poliovirus gemeldet worden. Auch in Abwasserproben entdeckte man das heimtückische Virus.

Wer sorgfältig überwacht, so könnte man sagen, der entdeckt eben auch neue Krankheitsfälle. Das ist aus Sicht der Überwachung ein Erfolg. Dennoch zeigt sich deutlich, wie nötig ein gesicherter Ablauf der Impftage ist. Insoweit hat Pakistan Rückschläge hinnehmen müssen. Wir haben über die Ursachen berichtet.

Allen Weihnachtsspendern für Polio-Plus Dank und Anerkennung! Aber gestatten Sie die Frage, ob nicht generell die Aufklärung über eigene Impf-Lücken unter unseren Bürgern zu kurz gekommen ist? Das Fragezeichen ist wohl gerechtfertigt. Um insoweit noch aktiv zu werden, bietet sich Rotarys Geburtstag am 23. Februar an. Flyer zur Information sind beim Rotary Verlag abrufbar. Poster können aus dem Internet heruntergeladen werden (www.polioplus.de). Ein Stehtisch ist schnell aufgebaut und schon kommen wir mit unseren Mitbürgern ins Gespräch. Beachten Sie dazu die Tipps auf der Rückseite.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

02/2020

DIE SITUATION IN PAKISTAN-AFGHANISTAN WO STEHEN WIR HEUTE?

Das neue Jahr hat für Pakistan nicht gut angefangen, denn die Zahl der neu vom wilden Poliovirus verursachten Erkrankungen ist erneut angestiegen. Insgesamt sieben neue Fälle in nur einer Woche, das hat Alarm ausgelöst.

Im Notfall-Einsatzzentrum Pakistans geht man mit allen Kräften gegen diesen akuten Schub an. Man will auf jeden Fall verhindern, dass es unter den Kindern weitere Krankheitsfälle gibt.

Dazu wurde eine neue „4-Spitzen-Strategie“ entwickelt.

- Verstärkung der Routineimpfungen in allen Risikogebieten des Landes
- Zusätzliche Impfkampagnen unter verstärktem Einsatz der Schluckimpfung
- Einsatz von besonderen Risiko-Minderungs-techniken im Bereich der Kommunikation bei Routineimpfungen
- Verstärkte Überwachung mit dem Ziel der Früherkennung.

Man kann nur hoffen, dass diese Maßnahmen greifen, um ein weiteres Anwachsen der Neuerkrankungen über das jetzt schon unerwartet hohe Maß hinaus zu verhindern.

Vergessene Kinder

Afghanistan hat in diesem Jahr noch keine neue Erkrankung durch das wilde Poliovirus zu verzeichnen. Besorgnis macht den Mitgliedern der technischen Beratergruppe aber die noch immer viel zu hohe Zahl „Vergessener Kinder“, d.h. Kinder die nach wie vor bei den Impfkampagnen nicht erreicht werden. Der freie Zugang zu allen Regionen des Landes ist daher die Hauptforderung der Experten.

Ein großes Problem ergab sich aus dem zeitweiligen Stopp der Impfkampagnen zum Schutz der

Impfteams. Der Stopp war nur regional ausgesprochen worden, wurde aber wie ein genereller Appell aufgefasst. Nichts ging mehr. Klare Anordnungen fehlten. Stillstand war die Folge.

Diese verwirrende Ausgangslage klar und eindeutig für das ganze Land zu klären, ist eine der Hauptforderungen der Berater. Hierzu sollten alle Kontakte zu religiösen Führern, aber auch zur kommunalen Ebene genutzt werden. Das Ziel, so heißt es in einer Erklärung, muss das generelle Wiederanlaufen der Impfkampagnen sein, um die Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Poliovirus zu erreichen. *H.P.*

**ROTARY-ORCHESTER
DEUTSCHLAND E.V.
HENRIETTE GÄRTNER**

**SAMSTAG
13. JUNI 2020
20 UHR
FRANZISKANER KONZERTHAUS VILLINGEN**

**SONNTAG
14. JUNI 2020
11 UHR
HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN**

DIRIGENT: RASMUS BAUMANN
SOLISTIN: HENRIETTE GÄRTNER

Ludwig van Beethoven 3. LEONOREN-OUVERTÜRE C-DUR OP. 72
Edvard Grieg KLAVIERKONZERT A-MOLL OP. 16
Robert Schumann 1. SINFONIE B-DUR OP. 38 (FRÜHLINGSSINFONIE)

Der Erlös der Benefizkonzerte fließt in die weltweite Bekämpfung der Kinderlähmung unter dem Motto „END POLIO NOW“

30 €, WK 25 € ermäßig (VVK und Abendkasse): Schüler, Studenten der Hochschule für Musik Trossingen, Behinderte 18 €, Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre 5 €

Tilf freundlicher Unterstützung des Amtes für Kultur VS
Tickets 07721 82-2525 und bei allen VW-Stationen im Verbund „KulturTicket Schwarzwald-Baar-Heuberg“

Rotary

www.gingstrotary.de | Bild: freepik.com

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de **Gestaltung:** Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

BILL GATES UND SEINE WETTE



Software-Unternehmer Bill Gates bleibt treu an Rotarys Seite im Kampf gegen die Kinderlähmung. Gerade erst hat der Microsoft-Gründer bestätigt, dass die Bill & Melinda Gates Foundation auch weiterhin Rotarys Spenden für die Polio-Kampagne im Verhältnis 2:1 aufstocken, also aus jedem Euro drei machen wird. Das gilt bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von 50 Millionen US-Dollar von Rotary, die im besten Fall zu 150 Millionen USD für die Kampagne führen.

Seit nunmehr zwölf Jahren ist der Unternehmer eine wichtige Stütze der Global Polio Eradication Initiative (GPEI). Er kam in einer kritischen Phase an Bord: 2007 war die Spendenbereitschaft bei Rotary stark eingebrochen, weil das Kampagnenziel trotz vollmundiger Ankündigungen immer weiter in die Ferne gerückt war. Die Rotary Clubs weltweit brauchten einen neuen Anstoß – und ein Zeichen, dass ihre Anstrengungen auch wahrgenommen würden. Beides kam von Gates, der dazu eine Wette ausrief: Wenn Ihr es schafft, innerhalb von drei Jahren 100 Millionen USD einzusammeln, gebe ich Euch noch einmal 100 Millionen dazu. Diese „Gates Challenge“ wurde ein Jahr später erhöht auf 200 Millionen, die bis 2012 von Rotariern weltweit aufzubringen waren.

Diese Wette hat Rotary gewonnen: Mitte 2012 konnte die Rotary Foundation 215,8 Mio USD an Spendeneingängen verkünden. Das war wichtig fürs Konto, aber genauso wichtig war auch, dass durch die Wette der sportliche Ehrgeiz geweckt wurde. Da absehbar war, dass die Rotarier diese Summe nicht aus eigenen Mitteln bestreiten konnten, war kreatives Fundraising gefragt, mit vielen Benefizveranstaltungen von Clubs, die damit endlich auch einmal im öffentlichen Leben wahrgenommen wurden.

Nach Ablauf der Wette zog sich Gates nicht zurück, im Gegenteil, er erneuert seine Wette immer wieder. Weil der Unternehmer von zwei festen Überzeugungen ausgeht: Die Kinderlähmung kann besiegt werden – und wenn es jemand schafft, dann Rotary.

ms

WASCHZETTEL FÜR EINEN INFO-STAND AM 23. FEBRUAR
(ROTARYS 115. GEBURTSTAG)

WAS JEDER ROTARIER WISSEN SOLLTE

Kinderlähmung (Poliomyelitis, kurz: Polio) ist eine von Viren ausgelöste ansteckende Infektionskrankheit. Sie kommt nur bei einem Bruchteil der Infizierten (< 5 Prozent) zum Ausbruch. Polio ist nicht heilbar, man kann nur die Symptome (Lähmungen) behandeln. Einziger Schutz ist die Impfung.

Schutzimpfung Seit den 1950-er Jahren gibt es zwei Impfvarianten (intramuskuläre Impfung bzw. Schluckimpfung). Dank systematischer Reihen-Schluckimpfungen konnte die Kinderlähmung in den USA und Westeuropa in den 1960-er Jahren schnell eingedämmt werden. Entwicklungsländern blieb diese Errungenschaft lange Zeit vorenthalten.

PolioPlus heißt die Impfkampagne von Rotary International zur Bekämpfung der Kinderlähmung. 1979 fanden erstmals von Rotary organisierte und von vielen Freiwilligen durchgeführte Impfungen der 6,3 Millionen Kinder auf den Philippinen statt. Der Erfolg war durchschlagend: Nach neun Monaten waren 90 Prozent aller Kinder unter fünf Jahren geimpft. Die Ansteckungsquote sank bis 1982 um 68 Prozent.

Eine Welt ohne Kinderlähmung lautet seit 1985 das Versprechen Rotarys. Der Erfolg auf den Philippinen nährte den Glauben, alle Kinder der Welt bis 2005 schützen zu können. Zugleich wurde eine erste Spendenkampagne über drei Jahre ausgerufen, bei der 219 Mio. US-Dollar (USD) für Impfstoff erzielt wurden.

Partner Das Engagement der Rotarier und die nachweislichen Erfolge auf den Philippinen führten dazu, dass sich 1988 die Weltgesundheitsorganisation dem Ziel einer Polio-freien Welt anschloss. Zusammen mit UNICEF und der US-Gesundheitsbehörde CDC bilden Rotary und WHO seither die Global Polio Eradication Initiative (GPEI). Seit 2008 beteiligt sich auch die Bill & Melinda Gates Foundation an der Finanzierung dieser Initiative.

Erfolge Dank flächendeckender Impfungen in allen Ländern der Erde gelang es, seit 1988 die Zahl der jährlichen Infektionen von 350.000 auf 125 im vergangenen Jahr zu senken. Das sind mehr als 99 Prozent. Die Zahl der Polio-endemischen Länder sank im selben Zeitraum von 125 auf zwei: Nur noch in Afghanistan und Pakistan sind die Menschen akut gefährdet.

Strategie Da Polioviren viele Menschen infizieren, von denen aber nur wenige erkranken, muss massiv weitergeimpft werden, um die Übertragungskette sicher zu unterbrechen. Ziel muss es sein, alle Kinder, d.h. auch alle Neugeborenen gegen Polio zu impfen. Stellte man angesichts der überragenden Erfolge jetzt die Impfungen ein, würde sich die Kinderlähmung rasch wieder ausbreiten.

Problem Obwohl 50 Cent ausreichen, um ein Kind zu schützen, sind die globalen Impfmaßnahmen teuer. Deshalb müssen wir weiter Spenden sammeln. Rotary hat seit Beginn der Kampagne bereits über 1,9 Milliarden USD gespendet. Das ist jedoch nur ein Teil der Gesamtkosten von über zehn Milliarden USD. Den größeren Beitrag müssen die Regierungen der wirtschaftsstarken Länder leisten. Eine Kernaufgabe der rotarischen Kampagne ist es, die Regierungen immer wieder daran zu erinnern. Die aktuelle Finanzierungslücke beträgt mehrere 100 Millionen USD.

Aktionstag Seit 2009 sind die Rotary Clubs aufgefordert, regelmäßig in der Öffentlichkeit über ihre gemeinnützigen und humanitären Projekte zu berichten. Die Polio-Kampagne bietet das beste Beispiel: Dank rotarischer Initiative wird in absehbarer Zeit eine der furchtbarsten Krankheiten für immer verschwinden. Das ist nicht nur ein humanitärer Erfolg, sondern auch eine sinnvolle Investition: Die Einsparungen durch vermiedene Therapien, Prothesen und soziale Kosten sind deutlich höher als die Kosten für die Impfungen.